© Schweizerischer Gehörlosenbund-DS, Zürich 2004

SGB Gebärdensprachkurs STUFE 2

Einführung

1. Ziel und Inhalt der SGB Lern-CDs
2. Neuheiten der Stufe 2 CD
   - Modifikationen der Gebärde
   - Formvarianten
   - Mehrere Gebärden für einen Begriff innerhalb einem Dialekt
   - Lexikon-Themen der Stufe 2
3. Angaben der Konventionen zur Notation von Glossen und glossierten Texten
4. Druckbare Texte der Stufe 2

1. Ziel und Inhalt der SGB Lern-CDs

Diese CDs beinhaltet Lehrmaterial, das die Gebärdensprachkurse des Schweizerischen Gehörlosenbundes - Deutschschweiz begleitet. Die Kursteilnehmer sollten diese CD selbständig verwenden, um ihren Wortschatz zu lernen, um Videos von Gebärdensprachtexten wiederholt zu betrachten und um verschiedene interaktive Übungen der linguistischen Prinzipien zu den entsprechenden Stufen zu machen.

Als Lehrmittel für einen Kurs enthält diese CD

- einen **«Überblick»** mit einer **Einführung** und Informationen über die **Gehörlosenkultur**
- ein **Lexikon**
  mit Suchfunktionen nach Begriffen, Dialekten und Themen
- **4 Lern-Einheiten**
  mit je vier Untereinheiten (a, b, c, d),
  jede mit den folgenden Module:
  Übungen
  linguistischer Kommentar
  Dialogen
  Erzählungen
  Wortschatz für die Untereinheit
- **druckbare Texte**

2. Neuheiten der Stufe 2 CD

Modifikationen der Gebärde

Einige Modifikationen der Gebärden, die in dieser Stufe gelehrt werden, sind in Klammern nach der Gebärden-Glosse in der Erzählung und dem Dialogtext angegeben. (z.B. GEBEN (immer wieder)).

Formvarianten

Wie es in gesprochenen Sprachen verschiedene Aussprachen gibt, existieren auch in Gebärdensprachen verschiedene Varianten der gleichen Gebärde, ohne dass ihre Bedeutung verändert wird. Ein häufig vorkommendes Beispiel dafür sind die verschiedenen Handformen, die für das Pronomen ICH verwendet werden. Häufig wird die Handform für ICH von der vorherigen Gebärde übernommen oder führt schon die nächste Gebärde ein. Diese Variationen sind selten Grund für Missverständnisse, da die Ausführungsstelle und die Bewegung der Gebärde klar sind, und die Bedeutung der Gebärde unmissverständlich aus der Syntax des Satzes hervorgeht.

Mehrere Gebärden für einen Begriff innerhalb einem Dialekt

Auf dieser CD kann es vorkommen, dass ein Dialekt mehr als eine Gebärde für gewisse Begriffe hat. Die Dialekt-Kontrollgruppe konnte sich nicht klar für die eine oder andere Gebärde für den entsprechenden Begriff entscheiden und gab an, dass beide Varianten in ihrem Dialekt verwendet werden. Häufig widerspiegelt dies die Situation, in der eine neue Gebärde für dieses Konzept am aufkommen ist, aber die alte Gebärde dieses Dialekts noch nicht ersetzt hat.

Lexikon-Themen der Stufe 2

Das Lexikon der Stufe 2 kann nach den folgenden Themen durchsucht werden, die für den Inhalt der Dialoge und Erzählungen relevant sind:

Essen	Sport
Familie	Tier
Feste	Wohnen
Freizeit Ferien Reisen	Zahlen
Länder Städte	Zeit_Kalender
Landschaft	Zeit_Tag
Medien	Zeitwort

In der Stufe 2 ist es zusätzlich möglich, nach Gebärden gemäss ihrer Wortklasse in der DSGS zu suchen:

Adjektive und Adverbien

Begrüssungen, Interjektionen und Rückmeldungen

Namen

Nomen

Verben

3. Angaben der Konventionen zur Notation von Glossen und glossierten Texten

- **FB**

Form-Beschreibung z.B. FB (grosse quadratische Schachtel)

- **GLOSSE**

einzelne Wörter der gesprochenen Sprache, welche als Kennzeichen eine allgemeine Idee der Bedeutung der Gebärde angeben. Die unflektierte Grundform des deutschen Wortes wird in Grossbuchstaben geschrieben (z.B. BUCH, AUTO, SAGEN, GEHEN, usw.).

Glossen sind Hilfsmittel, um gebärdete Sätze niederzuschreiben, aber sie stellen keine vollständige Übersetzung der einzelnen Gebärden oder eines gebärdeten Satzes dar.

- **GLOSSE_1**

Eine der Glosse angehängte Nummer gibt an, dass die Gebärde eine Gebärdensprach-Dialekt-Variante ist.

- **GLOSSE_a**

Ein der Gebärde angehängter Buchstabe bedeutet, dass diese Gebärde die gleiche Wort-Glosse wie eine andere Gebärde hat, aber ihre Bedeutung von dieser leicht abweicht.

- **HH**

handhabendes Verb, bei dem die Handform die Natur des Objekts angibt. z.B. HH (Bleistift nehmen)

- **IX**

Gebärden mit dem ausgestreckten Zeigefinger. Indexe haben in der Gebärdensprach-Grammatik viele verschiedene Funktionen (u.a. als Pronomen, um Punkte im Raum für ein Nomen zu etablieren).

- **MB**

Mundbild (z.B. BRUDER (MB ‹Bruder›)

- **+MB**

Ein Mundbild dessen Bedeutung sich völlig unterscheidet von der manuellen Gebärde.

- **MF**

Mundform (z.B. ‹pff›)

- **SICH_BEFINDEN**

Positionsverb, bei dem die Handform das Objekt angibt. Objekte, die in einem Verhältnis zu einander stehen, werden üblicherweise mit SICH_BEFINDEN Verben beider Hände beschrieben.

- **SICH_BEWEGEN**

Aktionsverb, bei dem die Handform das sich bewegende Objekt angibt und die Bewegung der Gebärde die Richtung und Art der Handlung beschreibt. z.B. SICH_BEWEGEN (Wagen bewegt sich schnell bergauf).

- « »

Beschreibung einer pantomimischen Darstellung, die eigentlich keine echte Gebärde ist.

- |

eine kurze Unterbrechung des Textflusses, vergleichbar mit einem Komma in der gesprochenen Sprache

- ||

Ende eines Satzes

4. Druckbare Texte der Stufe 2

Die folgenden längeren Texte sind auch als PDF-Dateien auf der CD vorhanden und können von dem Benutzer ausgedruckt werden:

- Einführung
- Gehörlosenkultur
- linguistische Erklärungen